

THE MENTAGE 2022

Ein Kaleidoskop schulpädagogischer Handlungsfelder

In dichtgedrängten neunzig Minuten präsentierten die LehramtsanwärterInnen aus der Grundschule bzw. der Sekundarstufe I am Seminar Weingarten (GWHR) Anfang Juli ihre Projektergebnisse. Von „Coaching & Beratung im schulischen Kontext“ bis „Toll, mein T-Shirt kostete nur 3,99 €“ hatten sie sich in dreieinhalb Tagen (24 Ausbildungsstunden) intensiv mit einem schulpädagogischen Handlungsfeld theoretisch und praktisch auseinandergesetzt.

Fünf der dreizehn Projektgruppen sollen hier exemplarisch vorgestellt werden.

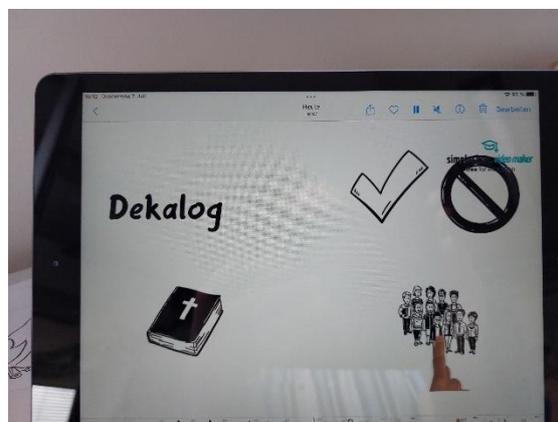
1. Coaching und Beratung im schulischen Kontext



Gerade in Gemeinschaftsschulen hat sich das Lehrer-Schüler-Verhältnis deutlich geändert: Der Coach bietet dem Coachee seine Begleitung auf der Bergtour „Bildung“ an. Nachdem zunächst ein Vertrauensverhältnis hergestellt werden konnte, gilt es, gemeinsam den Ist-Zustand zu klären und Ziele zu vereinbaren. Auf dem Weg zum „Bildungs“gipfel werden gemeinsam Lösungswege gesucht. Für die Umsetzung ist der Coachee selbst verantwortlich. Zum Schluss wird die Bergtour gemeinsam reflektiert.

2. Impuls- und Erklärvideos leichtgemacht

Digitales Lernen birgt manche Vorteile, zum Beispiel kann ein Lerninhalt unabhängig von der Lehrkraft mit Hilfe eines Erklärvideos aus dem Internet repetiert werden. Von der Behaltensleistung weit effektiver jedoch ist, ein solches Erklärvideo selbst herzustellen. Das haben die LehramtsanwärterInnen in diesem Projektangebot gelernt und an unterschiedlichen Beispielen aus ihren Fächern auch gleich ausprobiert. Hier ist das Beispiel „Die Zehn Gebote“ aus dem Fach Religion zu sehen.





3. Die Klassengemeinschaft durch außerschulische Lernorte fördern

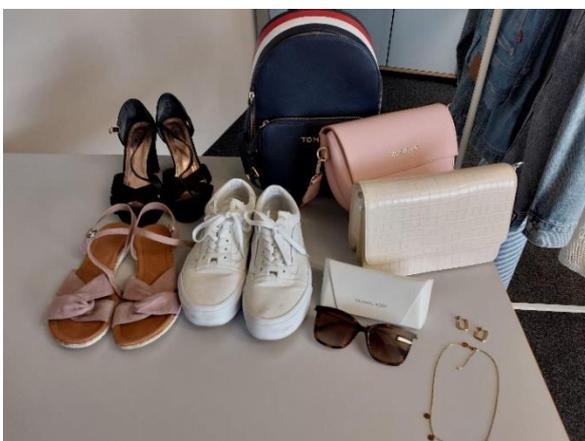
Mit der eigenen Klasse auf eine Hütte gehen, gemeinsam kochen, Touren unternehmen, erlebnispädagogische Elemente ausdrücklich ausprobieren und Spieleabende gestalten, Sozialkompetenzen durch den außerschulischen Lernort anstoßen und später davon maßgeblich im schulischen Unterricht profitieren, darum ging es in dieser Projektgruppe. Wie ließe sich das eindrücklicher lernen als im Doppeldecker-Modell? Deshalb war diese Projektgruppe in Vorarlberg miteinander unterwegs.

4. Die Ohren spitzen ... das Hin- und Zuhören üben und mit Audiomedien gestalten

In der modernen Mediengesellschaft ist „sehen“ der dominante Sinn. Diese Projektgruppe fokussiert bewusst auf die Sinneswahrnehmung „hören“, die im Schulalltag omnipräsent und dennoch oft vernachlässigt ist. Bewusster hinzuhören und zuzuhören, das konnte hier eingeübt werden.



5. „Toll, mein T-Shirt kostet nur 3,99 Euro.“



Was ist „Capsule Wardrobe“? Ausgangspunkt ist die Wahrnehmung, dass wir dazu neigen, zu viel Kleidung einzukaufen und das Einzelstück (zu) selten zu tragen. Capsule Wardrobe beschreibt einen minimalistischen Kleiderschrank, der aus einer geringen Anzahl von Kleidungsstücken besteht, die alle miteinander kombinierbar sind. So ließe sich rohstoffschonend und nachhaltig der eigene Modestil ökologisch akzentuiert neu ausbilden. Gegen den medial geförderten Konsumwahnsinn und für eine nachhaltige Nutzung von

Kleidung, darum ging es in dieser Projektgruppe.

Hier noch einige Stimmen der LehramtsanwärterInnen zu den dreizehn Angeboten anlässlich der Thementage:

- *Sie waren ein guter Mix aus Theorie und Praxis.*
- *Man konnte (auf der Niederwanger Hütte) neue Leute kennenlernen und hatte auch mal mit LehramtsanwärterInnen aus der Grundschule Kontakt. Wir haben viele Spiele und Möglichkeiten zur Durchführung eines Schullandheims kennengelernt.*
- *Die Vorstellung am Donnerstagnachmittag gab viele Einblicke in andere Seminare und ermöglichte Austausch zwischen den Gruppen.*
- *Die Methode „Flipped Classroom“ wurde uns präsentiert. Durch die schulartengemischten Gruppen wurde insbesondere die Umsetzung diskutiert, was zu neuen Erkenntnissen für das unterrichtliche Handeln geführt hat.*

Dieser Donnerstagnachmittag zeigt:

So vielfältig kann Lehrerausbildung sein.

Fast schade, dass nicht mehrere Angebote parallel belegt werden können.

Da viele Ergebnisse jedoch auf der digitalen Plattform MOODLE zugänglich sind, ist - nach den ersten Eindrücken des Nachmittags – eine Nutzung der anderen zwölf Angebote im Eigenstudium durchaus möglich.

M. Schnitzler